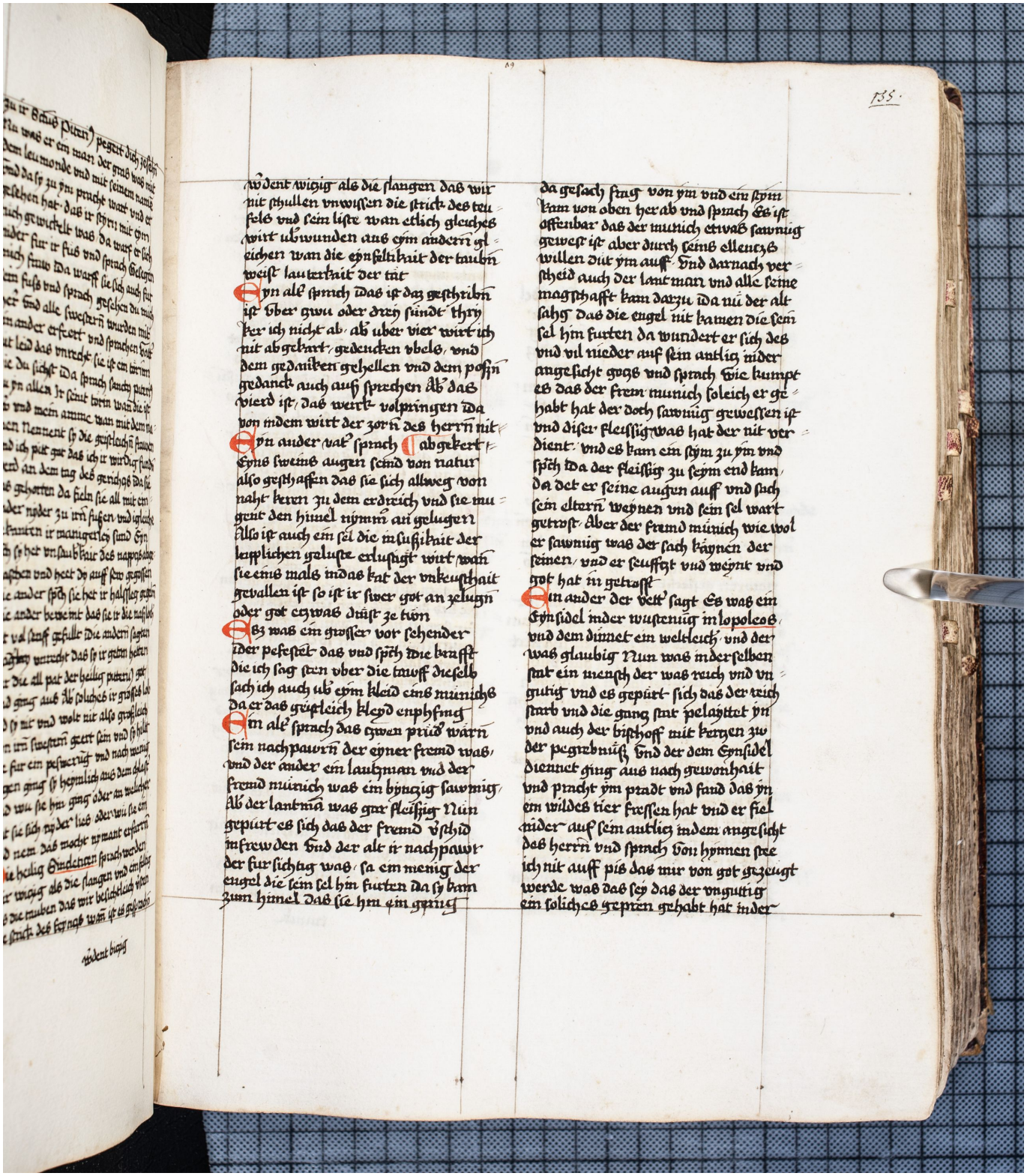
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



155.

wdent wizig als die slangen das wir
nit schullen vnwissen die strick des teu
fels vnd sein liste wan etlich gleiches
wirt ub'wunden aus eym andern gl
eichen wan die eynfaltikait der taubn
weist lauterkait der tut
Eyn ale' sprach das ist daz geschriben
ist vber gwu oder drey sünd' thry
ker ich nicht ab ab' uber vier wirt ich
nit abgekart gedencken vbels vnd
dem gedanken gehellen vnd dem posin
gedanck auch auf sprechen ab' das
vierd ist das werck volpringen da
von indem wirt der zorn des herrn nit
Eyn ander vat' sprach abgekert
eyns swems augen seind von natur
also geschaffen das sie sich allweg von
naht keren zu dem erdreich vnd sie mu
gent den himel nymmer an gelugen
Also ist auch eim sel die in sußikait der
leyplichen geluste erlustigt wirt wan
sie ems mals indas kat der vnkeuschait
gevallen ist so ist ir swer got an zelugn
oder got etwas dürst ze tun
Es was eim grosser vor schender
der pefestet das vnd spch die brusst
die ich sag stem vber die tauff diselb
sach ich auch ub' eym kleid eins munichs
da er das grüeleich kleyd enphfing
Eim ale' sprach das etwen priu' warn
sein nachpawrn der eyner fremd was
vnd der ander eim lautman vnd der
fremd munich was eim bynzig sawmig
Ab' der lantman was gar fleissig Nun
gepürt es sich das der fremd vsthid
in frewden vnd der alt ir nachpawr
der fur sichtig was sa eim menig der
engel die sein sel hin furten da sy kam
zum himel das sie hym eim gruns
da gesach stag von ym vnd eim stym
kam von oben her ab vnd sprach Es ist
offenbar das der munich etwas sawmig
gewest ist aber durch seins ellentzs
willen dut ym auff vnd darnach ver
scheid auch der lant man vnd alle seine
magschafft kam darzu ida nu der alt
sahg das die engel nit kamen die sein
sel him furten da wundert er sich des
vnd vil nieder auf sein antlitz nider
angesicht gegs vnd sprach Wie kumpt
es das der frem munich soleich er ge
habt hat der doch sawmig gewessen ist
vnd diser fleissig was hat der nit ver
dient vnd es kam eim stym zu ym vnd
spch da der fleissig zu seym end kam
da det er seine augen auff vnd sich
sein eltern weynen vnd sein sel wart
getrost Aber der fremd munich wie wol
er sawmig was der sach kaynen der
seinen vnd er seufftzt vnd weynt vnd
got hat in getrost
Ein ander der vett' sagt Es was eim
eynsidel inder wustenung in lopoleos
vnd dem dinnet eim weltleich vnd der
was glaubig Nun was in derselben
stat ein mensch der was reich vnd vn
gutig vnd es gepürt sich das der reich
starb vnd die gang stat pelaytet ym
vnd auch der bischoff mit kergen zu
der pegrebnüss vnd der dem eynsidel
diennet ging aus nach gewonhait
vnd pracht ym pradt vnd fand das ym
eim wildes tier fressen hat vnd er fiel
nider auf sein antlitz indem angesicht
des herrn vnd sprach Von hymmen sre
ich nit auff pis das mir von got gezeugt
werde was das sey das der vngutig
ein solichs gepren gehabt hat inder